

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

Ханты-Мансийский автономный округ – Югра
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП (ПИСЬМЕННЫЙ ТУР)

возрастная группа 7–8 классы

2021/2022 учебный год

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура: 1) лексико-грамматический тест, тест по страноведению, тест по аудированию, тест по чтению, 2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура – 3 академических часа (135 минут).

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Максимальная оценка баллов за тестовые задания – 75 баллов.

Максимальная оценка за творческое задание «письмо» – 20 баллов.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

Лексико-грамматическое задание
LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Время выполнения: 25 мин.

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Sehenswürdigkeiten europäischer Städte

Fremde, die in die Schweiz kommen, **1.** _____ wohl meist auch Bern, **A** _____ Bundesstadt, mit den unverwechselbaren Häuserfronten der **2.** _____, den Lauben und Brunnenfiguren. Eine Touristenattraktion ist natürlich der Bärengraben, wo einige stattliche **3.** _____ des Wappentiers um Rübchen betteln.

In Zürich spazieren die Gäste **B** _____ aller Welt durch die geschäftreiche Bahnhofstraße und bestaunen den Luxus der Auslagen. **C** _____ Abend laden dann die zahlreichen Beizlein im Niederhof zum Essen und **4.** _____ ein.

In Basel **5.** _____ man die Fastnachtzeit in den mittelalterlichen Gässchen erleben, die **D** _____ Besucher zudem mit manchem Kleinod bürgerlicher Baukunst **6.** _____. Ein Besuch im Zoo ist immer ein eindrücklicher **7.** _____.

Wien, die Hauptstadt Österreichs, ist **8.** _____ auf sein altes Wahrzeichen, den Stephansdom. Nicht weniger berühmt **E.** _____ auch die Wiener Kaffeehäuser.

In Rom, der „ewigen Stadt“, besichtigt der Reisende **F** _____ allem die Bauwerke aus dem Altertum und den Vatikan, die **9.** _____ des Papstes. Selbst die Ruinenstadt Pompeji in der Nähe des Vesuvs, des berühmten Vulkans, **10.** _____ massenhaft Touristen an.

Die Bewunderer Frankreichs statten **11.** _____ Paris einen Besuch ab. Der über hundert **G** _____ alte Eiffelturm erfreut sich nach wie vor großer **12.** _____. Eine Schifffahrt auf der Saine ist besonders **H** _____ Frühling ein unvergessliches Erlebnis.

AUFGABE 1. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 4 Wörter bleiben übrig. (Вставьте вместо пропусков 1-12 слова, подходящие по смыслу и грамматически. Каждое слово употребляется только один раз. 4 слова останутся лишними).

**besichtigen
Beliebtheit
besser
Erlebnis**

**Sehenswürdigkeiten
Residenz
überraschen
Exemplare**

**Altstadt
stolz
möchte
Eindruck**

**zieht
bestimmt
spazieren
Trinken**

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

AUFGABE 2. Fügen Sie in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch und inhaltlich in den Kontext hineinpasst. (Заполните пробелы А-Н словами, которые подходят по контексту) .

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	

Punkte: 20/

**Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 20) auf das Antwortblatt.
Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

Страноведение
LANDESKUNDE

Время выполнения: 25 мин.

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an.
Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

TEIL I.

1. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann wurde in ... geboren.
 - A. Berlin
 - B. Königsberg
 - C. Dresden

2. Was studierte E.T.A.Hoffmann an der Albertus-Universität?
 - A. Jura
 - B. Philosophie
 - C. Literatur

3. Der Lieblingskomponist von E.T.A. Hoffman war
 - A. Bach
 - B. Mozart
 - C. Beethoven

4. In der Periode zwischen 1804-1815 führte E.T.A Hoffman Berufstätigkeit aus.
 - A. als Künstler
 - B. als Schriftsteller
 - C. als Musiker

5. Zu welcher kulturgeschichtlichen Epoche gehört das Schaffen von E.T.A Hoffman?
 - A. Sturm und Drang
 - B. Aufklärung
 - C. Romantik

6. 1814 komponierte E.T.A Hoffman die Oper
 - A. Undine
 - B. Nymphe
 - C. Vestalin

7. Das erste veröffentlichte literarische Werk von E.T.A Hoffman ist
- A. Meister Floh
 - B. Ritter Gluck
 - C. Don Juan
8. Welches Märchen von E.T.A Hoffman hat ihn weltberühmt gemacht?
- A. Der goldene Topf
 - B. Klein Zaches genannt Zinnober
 - C. Nussknacker und Mäusekönig
9. E.T.A Hoffman starb im Alter von
- A. 46 Jahren
 - B. 64 Jahren
 - C. 94 Jahren
10. E.T.A Hoffman hat ... Romane und Erzählungen geschaffen?
- A. etwa 20
 - B. über 50
 - C. gegen 100

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

TEIL II.

11. Dostojewski unternahm seine erste Auslandsreise im Jahre
- A. 1862
 - B. 1846
 - C. 1879
12. In welcher deutschen Stadt blieb Dostojewski am längsten?
- A. Berlin
 - B. Dresden
 - C. Wiesbaden
13. Welche deutsche Stadt hat Dostojewski nicht besucht?
- A. Hamburg
 - B. Bad Homburg
 - C. Baden Baden

14. Die spielerische Leidenschaft von Dostojewski nimmt in ... ihren Anfang?
- A. Baden Baden
 - B. Dresden
 - C. Wiesbaden
15. Das erste Male besuchte Dostojewski Wiesbaden,
- A. um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen
 - B. um sich von der Epilepsie zu heilen
 - C. um einen Roman zu schreiben
16. In Wiesbaden schrieb Dostojewski das erste Kapitel des Romans
- A. «Schuld und Sühne»
 - B. «Erniedrigte und Beleidigte»
 - C. «Die Brüder Karamasow»
17. Seine Erfahrungen in Wiesbaden beschrieb Dostojewski im Roman
- A. «Der Spieler»
 - B. «Der Idiot»
 - C. «Der Jüngling»
18. Den Roman „Der Spieler“ schrieb Dostojewski
- A. zwei Jahre
 - B. ein halbes Jahr
 - C. weniger als einen Monat
19. Im Roman „Der Spieler“ handelt es sich um
- A. einen Fußballspieler
 - B. einen Schachspieler
 - C. einen Roulettespieler
20. Seit 1996 steht am Nizzaplätzchen im Kurpark in der Stadt ... die Büste von Fjodor Dostojewski.
- A. Berlin
 - B. Wiesbaden
 - C. Baden-Baden

11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

Punkte: 20/

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование
HÖRVERSTEHEN

Время выполнения: 15 минут

Вы будете выполнять задание по аудированию. Прочитайте сначала задания. На это дается 2 минуты. Затем прослушайте текст (два раза с интервалом 1 минута) и выполните задания!

Ein Gespräch im Bus

Sie sind im Bus und hören, wie sich zwei Jugendliche unterhalten.

Teil 1. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, imText nicht vorgekommen – C

1. Miriam hatte keinen Wunsch, nach Hamburg zu fahren.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
2. Die Verwandten haben für das Wochenende eine Gartenparty zum Geburtstag von Tante Rosi geplant.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
3. Miriam hatte wenig Möglichkeit, unterwegs ihre Lieblingsmusik zu hören.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
4. Sie standen im Stau über 2 Stunden.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
5. Miriam ist schon mal allein zu Hause geblieben.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
6. Das Essen schmeckte Miriam sehr gut.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen
7. Cousine Katja ist viel älter als Miriam.
A Richtig B Falsch C Im Text nicht vorgekommen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Teil 2. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 – 15 eine Satzergänzung an, die dem Inhalt entspricht!

- 8. Die Idee, Verwandten zu besuchen, gehörte**
A. dem Vater

- B. der Mutter
- C. Miriam

9. Die Wochenendfahrt nach Hamburg findet Miriam

- A. doof
- B. toll
- C. lustig

10. Sie haben Onkel Bernd und Tante Rosi ... besucht.

- A. noch nie
- B. letztes Wochenende
- C. schon lange nicht

11. Miriam ... allein zu Hause (zu) bleiben.

- A. wollte nicht
- B. durfte nicht
- C. hatte Angst,

12. Bei der Gartenparty waren

- A. nur Tanten und Onkel
- B. viele Cousinen und Cousins
- C. Miriam und Katja die jüngsten Leute

13. Alle Gäste wohnen

- A. in der Nähe, außer Miriams Familie
- B. in anderen Städten
- C. in Hamburg

14. Nach der Party

- A. fuhren alle Gäste nach Hause
- B. übernachteten die Gäste im Haus der Tante und des Onkels
- C. blieb nur Miriams Familie im Haus der Tante und des Onkels

15. Was ist richtig?

- A. Patrick will Miriam später anrufen.
- B. Miriam verspricht Patrick anzurufen.
- C. Miriam will, dass Patrik sie später anruft.

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.

Punkte: 15/

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение
LESEVERSTEHEN

Время выполнения: 30 минут

Teil 1: Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Etwas Praktisches in der Natur machen –

Das Freiwillige Ökologische Jahr

Stine Baller hat im September ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) begonnen. Ein Jahr lang wird sie auf einem Kinder- und Jugendbauernhof in der norddeutschen Stadt Bremen arbeiten. Dann möchte sie studieren. Die 19-Jährige erzählt von ihren Erfahrungen.

Der Kinder- und Jugendbauernhof ist ein toller Ort. Dort gibt es viele Tiere wie Schafe, Kaninchen und Meerschweinchen. Die Schul- und Kindergartenkinder, die den Bauernhof mit ihren Eltern besuchen, lernen die Tiere und das Leben auf dem Bauernhof kennen. Meine Aufgabe ist es, mich um die Tiere zu kümmern und vor allem den Kindern zu zeigen, wie sie mit den Tieren umgehen sollen. So kann ich bei meiner Arbeit Pädagogik und Ökologie verbinden.

Kaninchen füttern und Ställe ausmisten

Mein Tag sieht immer anders aus: Morgens gibt es eine Besprechung. Da bekommt jeder seine Aufgaben. Die Tiere müssen zweimal am Tag gefüttert werden. Dazu kommen andere Arbeiten wie die Ställe ausmisten, aufräumen und fegen. Die meiste Zeit kümmere ich mich um die Kaninchen und die Meerschweinchen.

Kinder betreuen

Die Schul- und Kindergartenkinder, die den Bauernhof vormittags und nachmittags besuchen, helfen bei der Arbeit mit. Sie können sich eine Tiergruppe aussuchen, zum Beispiel die Schaf- oder Kaninchengruppe. Ich zeige den Kindern immer die Kaninchen. Sie füttern die Tiere, kuscheln mit ihnen und helfen beim Ausmisten der Ställe. Einmal in der Woche gibt es ein Lagerfeuer für die Kinder.

Dann sitzen wir alle zusammen, backen Stockbrot und die Kinder erzählen, was ihnen gut gefallen hat. Auf das Lagerfeuer freue ich mich die ganze Woche.

Mit Verantwortung umgehen

Mittlerweile bin ich fast ein Jahr auf dem Bauernhof und habe viel gute Erfahrungen gemacht. Ich habe das Arbeitsleben kennengelernt und bin selbstständiger geworden. Es ist schön, sich nach zwölf Jahren Schule und vor dem Studium mit Menschen und Tieren in der Natur zu beschäftigen. So habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Das Freiwillige Ökologische Jahr kann ich nur empfehlen.

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Stine hat das Gymnasium in Bremen abgeschlossen.

A Richtig **B** Falsch **C** Steht nicht im Text

2. Stine will zuerst ein Freiwilliges Ökologisches Jahr machen und nur dann mit dem Studium an der Uni anfangen.

A Richtig **B** Falsch **C** Steht nicht im Text

3. Auf dem Bauernhof soll Stine den Kindern zeigen, wie sie mit den Tieren umgehen müssen.

A Richtig **B** Falsch **C** Steht nicht im Text

4. Auf dem Bauernhof gibt es einen Kindergarten.

A Richtig **B** Falsch **C** Nicht im Text

5. Alle Tage, die Tina auf dem Bauernhof verbringt, sehen ähnlich aus.

A Richtig **B** Falsch **C** Steht nicht im Text

Teil 2. Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort (0) ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

Der Natur auf der Spur

Viele Menschen sagen, die Natur hat ganz anders ausgesehen, als sie Kinder waren. Die Landschaften waren intakt, lebendig. Es waren

- (0) Wiesen, ... ,
- (13) der Waldweg, ... ,
- (14) Kühe, ... ,
- (15) Vögel, ... ,
- (16) Schmetterlinge,

Heute sind die Landschaften oft durch Industrie, Verkehr und Zersiedlung zerstört, sie sehen grau und farblos aus. Das sind

- (17) Bäume, ... ,
- (18) Wasser, ... ,
- (19) Der Verkehr, ... ,
- (20) Leere Bierdosen,

Fortsetzungen:

- A. die im Frühsommer blühen
- B. die übers Wasser tanzen
- C. der Tag für Tag über die Straßen rollt
- D. das mit Öl und Benzin verseucht ist
- E. die gemütlich am Hang grasen
- F. die ins Gebüsch geworfen sind
- G. die in den Bäumen zwitschern
- H. der zu einem Roggenfeld führt
- I. die gefällt wurden

0	13	14	15	16	17	18	19	20

Punkte: 20/ _____

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Письмо
SCHREIBEN

Время выполнения: 40 мин.

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 130-150 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Ein Wochenende wie jedes andere. Der einzige Unterschied ist, dass meine Eltern für 2 Tage nicht da sind. So waren ich und meine kleine Schwester alleine zu Hause. Also, als unsere Eltern am Wochenende wegfahren, sollte ich auf meine Schwester aufpassen. Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehören ...

... Mittelteil ...

Das war ein unvergessliches Wochenende in meinem Leben. So hatte ich Gelegenheit, meine Freiheit und Selbständigkeit zu prüfen.

Punkte: 20/_____